

**Zeitschrift:** Aarburger Neujahrsblatt  
**Band:** - (1992)

**Vorwort:** Vorwort der Redaktion  
**Autor:** Brunner, Hans / Hottiger, Otto / Schöni, Heinrich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Vorwort der Redaktion

Das Neujahrsblatt ist zu einem Bestandteil des Aarburger Kulturlebens geworden.

Im Jahre 1962 gab der Verlag H. Woodtli & Co. die Aarburger Haushalt-Schreibmappe erstmals ab. Im Vorwort wird erwähnt, dass diese Mappe in erster Linie ein praktisches Geschenk an die Aarburger Hausfrau sei.

Der ständige Ausbau erlaubte dann im Jahre 1971 die Anpassung des Namens in Aarburger Neujahrsblatt.

So hat der Verlag Hans Woodtli & Co., später Woodtli Druck AG, 9 Haushalt-Schreibmappen und 21 Aarburger Neujahrsblätter herausgegeben. Dem Verleger sei für diese Leistung Anerkennung und Dank ausgesprochen.

Im Frühjahr 1991 wurde die Woodtli Druck AG aufgelöst. Soll dies nun das Ende des Aarburger Neujahrsblattes sein?

Dem Gemeinderat lag die Weiterführung dieses Kulturblattes am Herzen. Er nahm Verhandlungen mit der Druckerei Bisang AG sowie der kulturellen Vereinigung «Alt Aarburg» auf. Auch suchte er Sponsoren und Inserenten, die mithelfen, die Druck- und Versandkosten mindestens teilweise zu übernehmen. Es ist der Behörde gelungen, die Bisang AG als Verleger, die Vereinigung «Alt Aarburg» als Träger zu gewinnen. Dem neugebildeten Redaktionsteam gehören nun die Herren Hans Brunner, Otto Hottiger und Heinrich Schöni («Alt Aarburg»), Walter Kalberer (Gemeinderat, Ressort Kultur) und Otto Fürst (Verlag) an.

Als kleine Neuerung haben wir die Inseratgrösse vereinheitlicht. So konnten über 10 Seiten «eingespart» werden. Den Inserenten möchten wir für dieses Verständnis danken.

In der Ausgabe 1992 würdigt Beat Rüegger, Gemeindeschreiber, die Verdienste unseres Ehrenbürgers Walter Franke als Unternehmer und Politiker. Ulrich Heiniger führt uns ins 19. Jahrhundert zurück und zeigt Interessantes der «Alten Brief- und Kartenpost» in Bild und Wort. Markus Schenk berichtet vom Begegnungstag am 1. August 1991, wozu auswärtige Ortsbürger und die Neuzuzüger eingeladen wurden. Peter Woodtli stellt den 60jährigen Jodlerklub Burghalde, René Aellig den Ornithologischen Verein vor. Auch die 4. Serie der Familienwappen, die als Sonderdruck gekauft und gerahmt werden können, fehlt nicht.

Wir hoffen natürlich auch, dass die anderen Beiträge, für die den Autoren hiermit ein herzliches Dankeschön ausgesprochen sei, Ihr Interesse finden werden.

Danken möchten wir ebenfalls den Sponsoren (siehe Kästchen) und den Inserenten, ohne deren finanzielle Unterstützung das Neujahrsblatt nicht hätte erscheinen können.

Jedem Neujahrsblatt, das an die Haushalte verteilt wird, liegt zudem ein Einzahlungsschein bei, und wir hoffen, dass er nicht unbeachtet bleibt.

Das Redaktorenteam entbietet allen Leserinnen und Lesern die besten Wünsche zum Jahreswechsel und wünscht bei der Lektüre viel Vergnügen.

Das Redaktionsteam  
Hans Brunner  
Otto Hottiger  
Heinrich Schöni  
Walter Kalberer  
Otto Fürst